

## Das Wandern ist des Müllers Lust

1. Das Wan- dern ist des Mül- lers Lust, das Wan- dern ist des Mül- lers Lust, das  
 Wan - - dern! Das muss ein schlech-ter \_ Mül- ler sein, dem  
 nie- mals fiel \_ das \_ Wan- dern ein, dem nie- mals fiel das Wan- dern ein, das  
 Wan- dern, Wan- dern, das Wan - - - dern, das Wan - -  
 - - dern, das Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - dern.

**2.** |: Vom Wasser haben wir's gelernt, :|  
 vom Wasser!  
 Das hat nicht Rast bei Tag und Nacht,  
 |: ist stets auf Wanderschaft bedacht, :|  
 das Wasser, Wasser,  
 |: das Wasser, das Wasser. :|

**3.** |: Das sehn wir auch den Rädern ab, :|  
 den Rädern!  
 Die gar nicht gerne stille stehn,  
 |: die sich mein Tag nicht müde drehn, :|  
 die Räder, Räder,  
 |: die Räder, die Räder. :|

**4.** |: Die Steine selbst, so schwer sie sind, :|  
 die Steine!  
 Sie tanzen mit den muntern Reihn  
 |: und wollen gar noch schneller sein, :|  
 die Steine, Steine,  
 |: die Steine, die Steine. :|

**5.** |: O Wandern, Wandern, meine Lust, :|  
 o Wandern!  
 Herr Meister und Frau Meisterin,  
 |: lasst mich in Frieden weiterzieh'n :|  
 und wandern, wandern  
 |: und wandern und wandern. :|

Melodie: Carl Friedrich Zöllner (1800–1860), 1844; Text: Wilhelm Müller (1794–1827), 1818  
 Von Hans Jörg Mammel für das Liederprojekt gesungen.

VOLKSLIEDER

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Volkslieder-Buch von Carus und Reclam  
 ISBN 978-3-15-010794-2 (Reclam) · ISBN 978-3-89948-151-8 (Carus)  
 © 2010 Carus-Verlag, Stuttgart

www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com www.swr2.de www.zeit.de